



Projektpräsentationen der Klassen 10c und 10d



Phasen des Projekts

BRUCHSAL MORGEN

- Phase 1: Einführung in die Stadtgeographie
- Phase 2: **Erkundung** eines ausgewählten Areals und Aufnahme von Daten/ Fotos
- Phase 3: Auswertung der gewonnenen Daten
- Phase 4: **Erstellen von Plakaten** zum „Ist-Zustand“ im Untersuchungsgebiet
- Phase 5: Durchführung einer **schulweiten Umfrage** zur Wahrnehmung und Verbesserung des Stadtbildes

Phasen des Projekts

BRUCHSAL MORGEN

- Phase 6: **Auswertung der Umfrage** mit Hilfe von Excel und grafische Darstellung der Ergebnisse
- Phase 7: **Erstellen von 3-dModellen** eines bestimmten Areals

Phase 1: Einführung in die Stadtgeographie

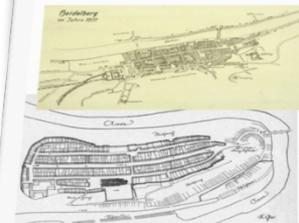
- Einführung in die Stadtgeographie mit Hilfe von Präsentationen, Folien, Arbeitsblättern und Arbeitsaufträgen

NwT-Projekt – Bruchsaler Morgen –
Stadtplanung

Stadtgeographie

- **Definitionen – was ist eine Stadt?**
 - **Typisierung von Städten**
 - **Entwicklungsphasen**
 - **Grundbegriffe**
 - **Modelle**

5.1 Physiognomische Elemente der Stadt



- **Grundriß**
 - ➔ Anordnung der Straßen, Lage und Größe der Plätze etc.
 - ➔ **geplanter (regelmäßiger, geometrischer) Grundriß**, z.B. Schachbrettgrundriß
 - ➔ **historisch gewachsener (unregelmäßiger) Grundriß**
- **aus Grundriß können viele Informationen entnommen werden über**
 - ➔ Gründungsgeschichte
 - ➔ Stadtentwicklung
 - ➔ Funktionen
 - ➔ soziale Differenzierung
 - ➔ Herrschaftsverhältnisse

Historischer Stadtbegriff

- ➔ **Gliederung der Stadt in Viertel**
nach
 - Zünften
 - sozialen Schichten
 - ethnischen Gruppen
 - Religionszugehörigkeit

Jerusalem – konfessionelle Stadtviertel:
armenisches,
christliches,
jüdisches,
moslemisches Viertel

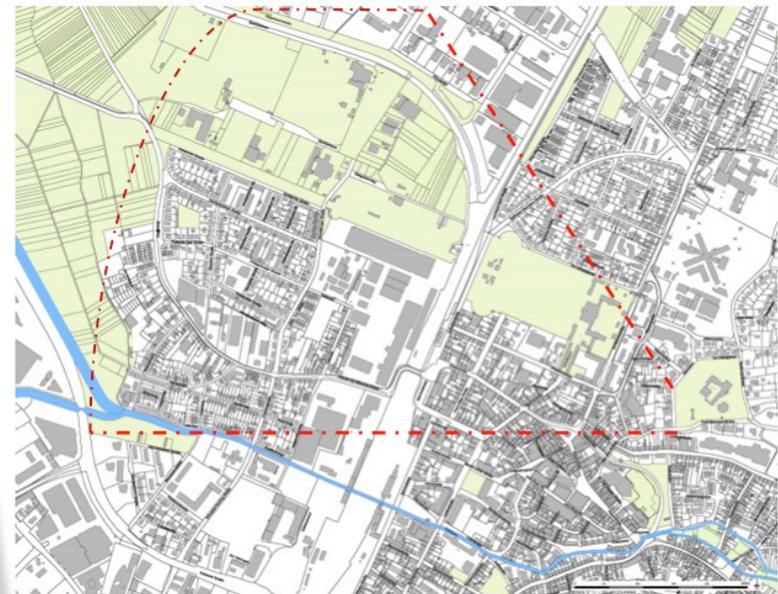
Jerusalem – konfessionelle Stadtviertel
(Rubenstein, S. 231)



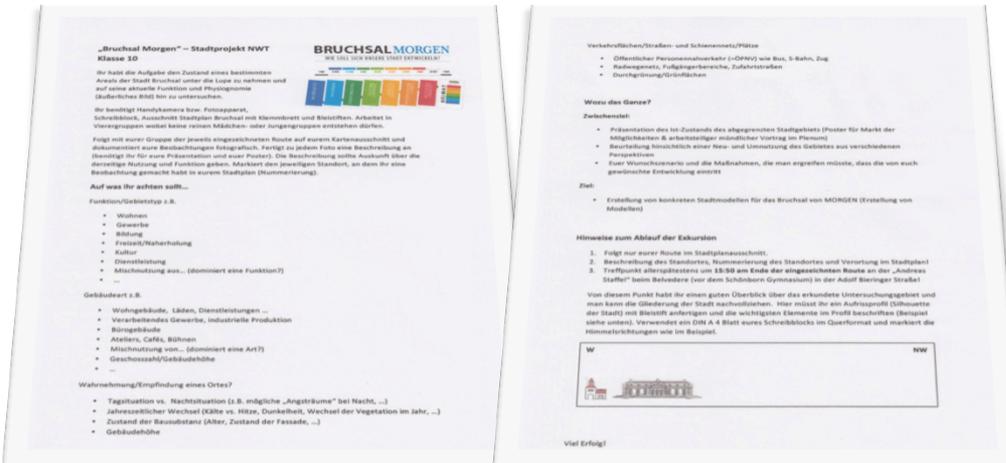
Phase 2: Erkundung eine ausgewählten Areals und Aufnahme von Daten/ Fotos

- Erkundung eines ausgewählten Areals mit Hilfe von Karten, Fotoapparaten, Klemmbrettern und einer Beobachtungsaufgabe

Ausschnitt Stadtplan Bruchsal (Nordwest)

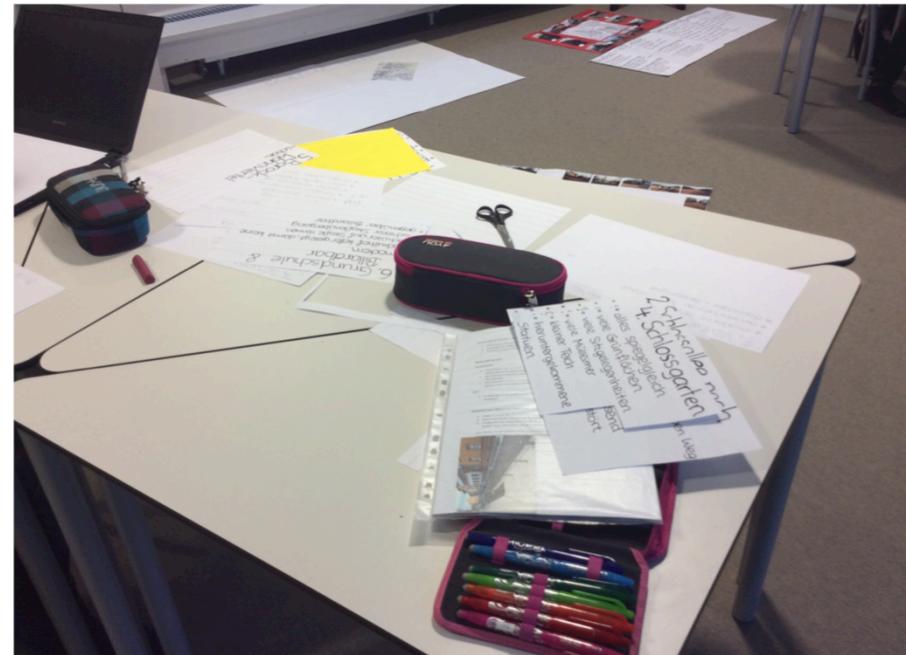
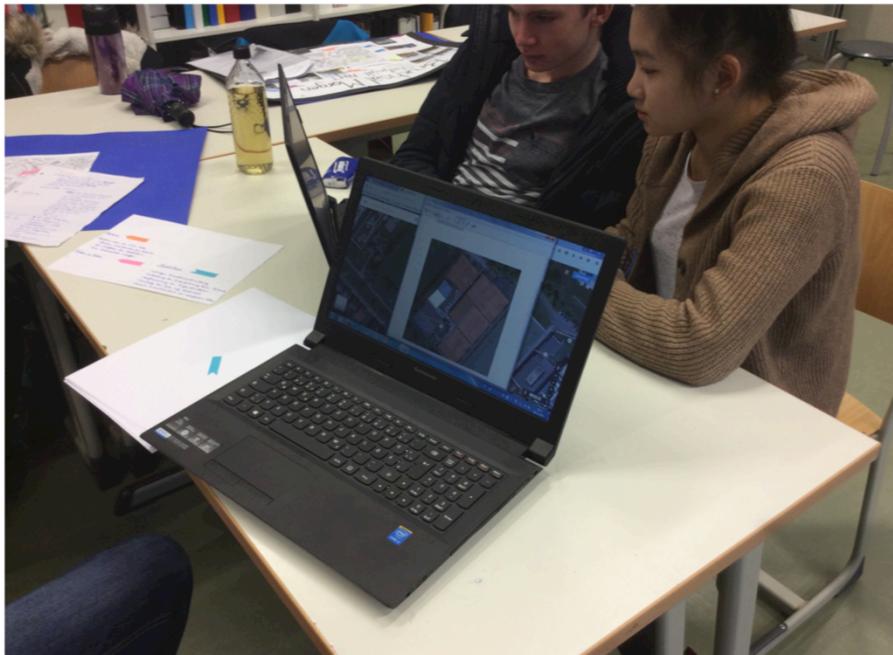


N
Gruppe
6
Legende:



Phase 3: Auswertung der gewonnenen Daten

- Die Grundrisse und Aufrisse von Gebäuden, Infrastrukturdaten der Protokolle mitsamt der Fotos werden ausgewertet

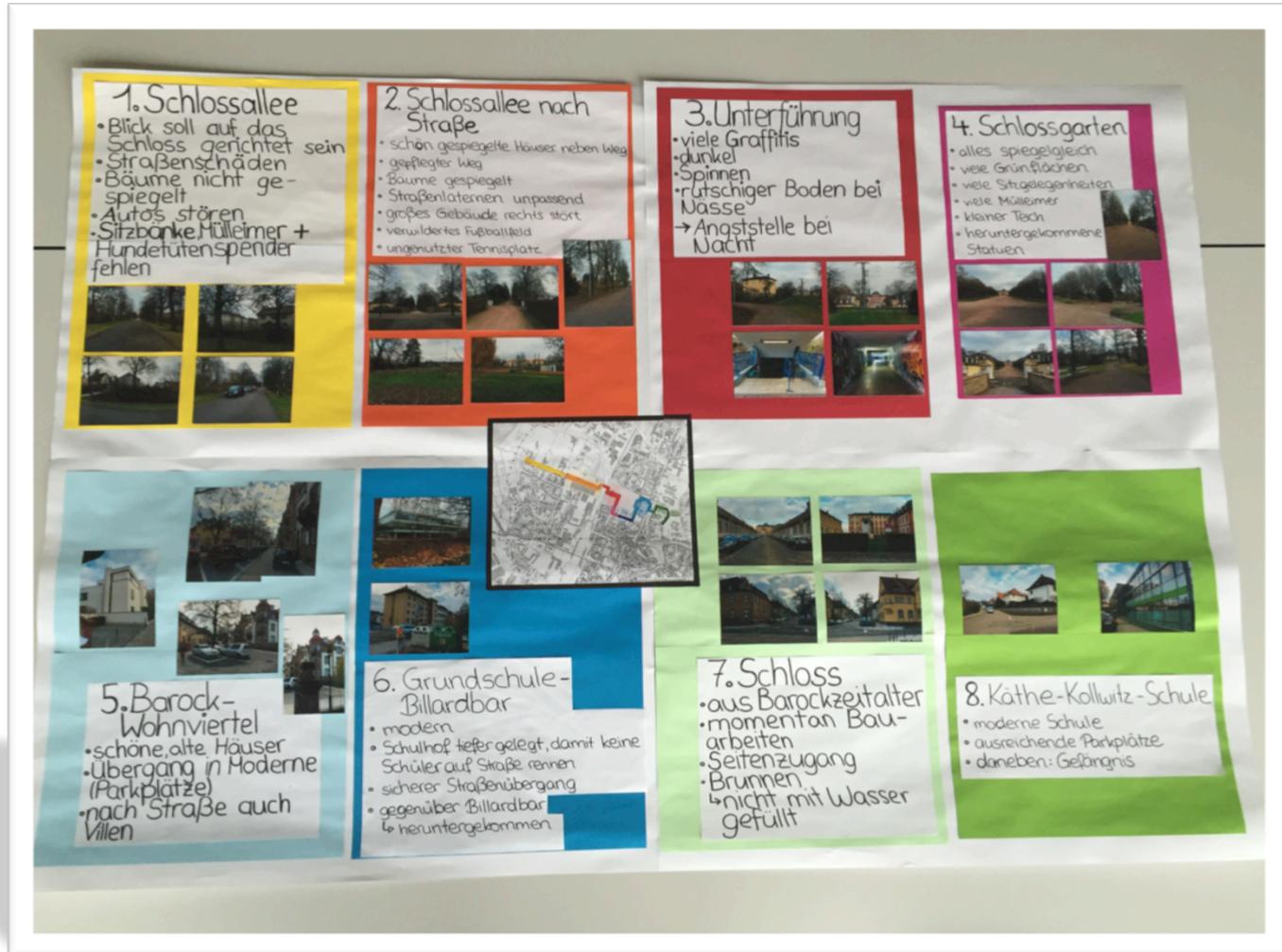


Phase 4: **Erstellung von Plakaten** zum „IST-Zustand“ des untersuchten Gebiets

- Visualisierung der Analyse zum jetzigen Zustand des untersuchten Gebietes mit Hilfe von Plakaten



Phase 4: Erstellung von Plakaten zum „IST-Zustand“ des untersuchten Gebiets



BRUCHSAL MORGEN - IST-ZUSTAND



Grünfläche (Gras)	Industrie	Gefängnis	Bahnhofstestelle
Begrünung (Bäume)	Bildung	Kultur & Erholung	Bushaltestelle
Wohngebiet Oberschicht	Gewerbe	Sport & Freizeit	
Wohngebiet Mittelschicht	Dienstleistungen	Schrebergärten	



Heutiges Bruchsal



Auf diesem Bild, kann man eine Allee bzw. eine Grünanlage erkennen. Unserer Meinung nach mangelt es dort an Sitzgelegenheiten, Laternen und Mülltonnen. Diese sollte man nachbauen.

Hier kann man eine Kreuzung sehen, so der es viel zu laut ist. Außerdem wird der Straßeneingang von Zeit zu Zeit immer schlechter. Die Straße sollte renoviert werden.



Auf diesem Bild kann man ein Industriegebäude erkennen. Dieses grenzt zu sehr an einem Wohngebiet an. Es sollte zumindest ein Grünstreifen geben, wie eine Hecke.



Hier kann man ein Transportfeld sehen. Dieses Transportfeld kann für Personen eine Gefahr darstellen. Besonders für Eltern, Kinder, da man hier leicht ins Wasser abtauchen kann. Hier benötigt man einen Seiten Weg und Beleuchtung. Außerdem ist der Fluss auch noch verschmutzt.



Hier kann man einen Bahndamm sehen. Es wird ziemlich dunkel bei Nacht und es kann gefährlich werden, da der Gehweg fehlt. Dort sollten Lampen und ein Überweg gebaut werden.



Wie man sicherlich bereits gehört das Kraftwerkflusse zum Bahndammung durch. Überfalls fehlt hier der Gehweg genauso wie Mülltonnen.



In diesem Bild kann man ein Industrieanwesen-Bild die Eisenwerke sehen. Generell ist die zwar sehr schön, jedoch steht dieses an einem Ort an dem kein Tourist vorbeikommen würde und ist somit ungenutz.

Auf diesem Bild sieht man eine Leuchtwerbung. Zwar gibt es hier Lampen, jedoch sind diese zu dunkel und man sollte vielleicht ein gelbes Licht. Dies sollte man entsprechend umsetzen. Dies kann ein großes Problem sein, da auf diesem Weg auch Fahrräder fahren.



Auf diesem zweiten Bild der Umfahrung kann man das Gefälle sehen. Wir finden, dass man das Gefälle entweder überbauen soll oder die Wand neu streichen.



Auch hier kann man eine Straße sehen. Dort leben auch wieder die Mülltonnen und die Beleuchtung.



Auf diesem Bild sieht man eine Straße, welche sehr uneben ist. Außerdem ist der Fahrbahnweg auch sehr uneben zu erkennen, sodass viele Radfahrer evtl. Sturz fahren.



In diesem Bild kann man ein Wohngebiet erkennen. Jedoch wirkt dieses nicht einladend mit dem Grauen Asphalt und Parkplätzen. Dieses könnte ganz einfach mit ein paar Grünanlagen verschönert werden.



Hier kann man das Supermarkt Netto mit der Bausammlung sehen. Es ist sehr unübersichtlich, da der Platz etwas beengt ist und die Wand auch schon anfangen zu schimmeln.



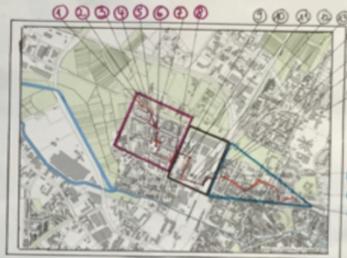
Eigentlich ist das hier ein Bild der schönen Altstadt. Jedoch muss das Ganze überarbeitet werden um Biker und vielleicht die Anzahl.

Bruchsal heute

Abschnitt ① (Nordwesten)

- Wohngebiet
- 1960er Baustil (2/3 stöckig)

Abschnitt ② - Stadtzentrum („CBD“ von Bruchsal)



- Straße
- Funktion: Fortbewegung
- Verbesserungsvorschlag: Mehr Beleuchtung (ungünstige Gegend im Dunkeln)



- Wohngebiet
- Funktion: Wohnen
- Gebäudeart: Wohngebäude (meist 2- oder 3-stöckig)
- Verbesserungsvorschlag: Erneuerung der Fassaden



- Straße
- Funktion: Infrastruktur
- Verbesserungsvorschlag: Straßenerneuerung → viele Löcher, Straße uneben



- Größere Gartenanlage
- Funktion: Freizeit, Naherholung
- Verbesserungsvorschlag: Fußballtore, Bänke, Spielplatz



- Flaschenentsorgung durch Container
- Funktion: Flaschenentsorgung
- Verbesserungsvorschlag: anderer Ort → vor Kirche unpassend



- Kirche
- Funktion: Kultur
- Gebäudeart: Kulturelle Einrichtung
- Kein Verbesserungsvorschlag



- Kindergarten
- Funktion: Bildung/Erziehung
- Gebäudeart: Neubau
- Keine Verbesserungsvorschläge



- Müll liegt vermehrt auf der Straße oder in Blüchsen
- Verbesserungsvorschlag: Mehr Mülleimer



- Bruchsaler Farben
- Funktion: Gewerbe
- Gebäudeart: Verarbeitendes Gewerbe
- Verbesserungsvorschlag: renovieren



- Industrie, Gewerbe, Büro
- Funktion: Mischnutzung aus Dienstleistungen
- Keine Verbesserungsvorschläge



- Blick auf das Stadtzentrum



- Güterzug
- Funktion: Infrastruktur, Wirtschaft
- Verbesserungsvorschlag: hoher Lärmpegel → Schallschutz (mauern)



- Fahrradweg
- Funktion: Infrastruktur, Fortbewegung
- Keine Verbesserungsvorschläge



- Parkplatzanlage vor Gewerbe/Industrie (Parkplätze)
- Keine Verbesserungsvorschläge



- Ausgang Unterführung
- Funktion: Fortbewegung für Fahrrad und Fußgänger
- Schlechte Sicht
- Verbesserungsvorschläge: Spiegel



- Kultur, Gewerbe, Industrie
- Funktionen: Dienstleistungen, Kultur
- Gebäudeart: Kulturdenkmal, Verarbeitendes Gewerbe
- Keine Verbesserungsvorschläge



- Funktion: Wohnen, Gewerbe
- Wohngebiet um „CBD“
- Keine Verbesserungsvorschläge



- Fahrrad- und Fußweg
- Suboptimale Beschleunigung von Fahrrad- und Fußweg
- Verbesserungsvorschlag: Bessere Führung des Weges



- Unterführung
- Problem: Bei dunkler Tageszeit schlechte Sicht
- Verbesserungsvorschläge: Mehr Beleuchtung



- ÖPNV
- Funktion: Personentransport
- Keine Verbesserungsvorschläge

Phase 5: Durchführung einer schulweiten Umfrage

- Erstellen eines Fragebogens und anschließend Umfrage in der Unter-, Mittel- und Oberstufe

Heinrich-Gymnasium Bruchsal - Fachlehrern 11a - 76656 Bruchsal 

Projekt Bruchsal-Morgen: Umfrage zur Schulumgebung

Die Klassen 10c und 10d machen gerade ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Stadt Bruchsal. Dabei geht es um die Umgestaltung und Verbesserung der Stadt bzw. in unserem Fall der Schulumgebung. Unsere Bitte an euch wäre es jetzt unsere Vorschläge zu bewerten (nähere Information unten) und möglicherweise noch eigene Vorschläge abzugeben.

Angaben zur befragten Person:

Männlich Weiblich
 Klasse: 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.
 Wohnort: _____
 Name (freiwillig für Rückfragen): _____

Die folgenden Vorschläge sind im Schulnotensystem (nur ganze Noten) zu bewerten:

1 Vorschlag sehr gut						
2 Vorschlag gut						
3 Vorschlag okay						
4 Vorschlag nicht unbedingt notwendig						
5 Vorschlag nicht so gut						
6 Vorschlag schlecht, aktuelle Situation gut						

Vorschläge:

1. Bessere Beleuchtung in der Umgebung der Schule						
2. Ausbau der Straße vor Schule verbessern						
3. Fahrradweg neben der Zufahrt zur Schule						
4. Gehweg neben der Straße zur Schule						
5. Verbreiterung der Straße						
6. Mehr Parkplätze um die Schule						
7. Wendepunkt für Busse und Autos						
8. Bodenwellen auf der Straße zur Schule (Verlangsamung des Verkehrs)						
9. Mehr Freizeit Möglichkeiten um die Schule						
10. Trimm-dich-Pfad						
11. Bäcker in näherer Umgebung						
12. Bushaltestelle für Sport und Schulbus						

Heinrich-Gymnasium Bruchsal - Fachlehrern 11a - 76656 Bruchsal 

Vorschläge:

13. Umnutzung der Schrebergärten:

- Einkaufsmöglichkeiten
- Park
- Wohngebiete
- Mischgebiete (Gewerbe und Wohnen)

	1	2	3	4	5	6
	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>					

14. Die Unterführung beim Schloss

- mehr Beleuchtung
- eine Brücke bauen

	<input type="checkbox"/>				
	<input type="checkbox"/>				

15. Die Unterführung beim Siemenskreisel

- mehr Beleuchtung
- eine klare Abtrennung von Fuß und Radweg
- ein Spiegel, damit man sieht, ob jemand um die Ecke kommt

	<input type="checkbox"/>				
	<input type="checkbox"/>				
	<input type="checkbox"/>				
	<input type="checkbox"/>				

16. In der gesamten Stadt die Bushaltestellen überdachen und Sitzmöglichkeiten bauen

	<input type="checkbox"/>				
--	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

17. Eigene Vorschläge

Heinrich-Gymnasium Bruchsal - Fachlehrern 11a - 76656 Bruchsal 

Karte: Bruchsal

Wenn euch etwas Bestimmtes stört, dann könnt ihr dies in der Karte einzeichnen.



Legende:

- 1 = Schrebergärten
- 2 = die Unterführung beim Schloss
- 3 = Triwo- Technopark
- 4 = Unterführung beim Siemenskreisel
- 5 = Industrie Gebiet

Phase 6: Auswertung der **schulweiten Umfrage**

- Auswertung und Visualisierung des Fragebogens

Phase 7: Erstellen von 3-d-Modellen

- Ideen zur Verbesserung der Stadt Bruchsal werden in 3-d-Architekturmodellen umgesetzt im Maßstab 1:100

NwT_Stadtgeographieprojekt „Bruchsaler Morgen“

Phase III – Erstellung eines 3d-Modells

Arbeitsanweisung:

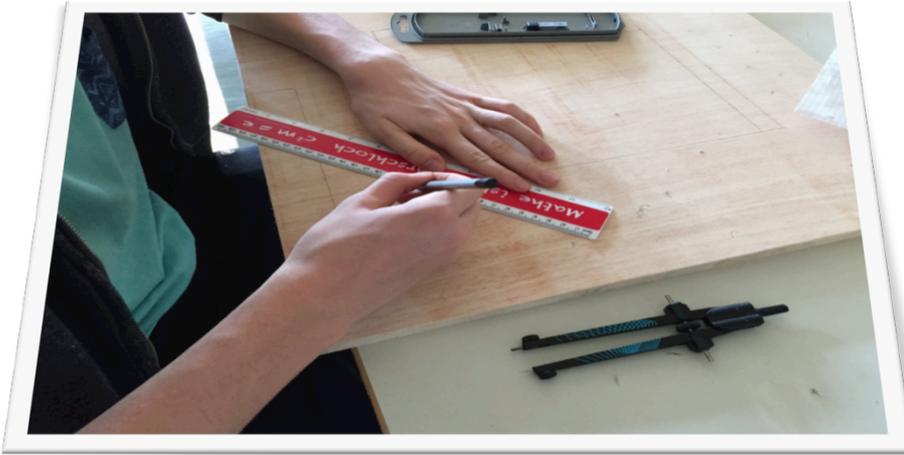
- Jede bereits bestehende Gruppe fertigt ein **dreidimensionales Modell** eines neuen Entwurfes (Verbesserungsvorschlag), das z.T. jedoch auch in den nicht bedeutenden Bereichen generalisiert (vereinfacht) werden kann. So können Bäume etc. als schemenhafte Modelle erstellt werden.
- Der **Maßstab** des Modells beträgt **1:100** (d.h. 1m in der Natur entsprechen 1cm im Modell).
- Die **Grundplatte des Modells** sollte nach Möglichkeit **nicht mehr als 50x50cm betragen**, damit die Modelle transportabel sind (im Falle größerer Areale kann eine Ausnahme gemacht werden). → Jede Gruppe muss eine eigene Grundplatte besorgen, die aus Holz, Pressspan etc. bestehen kann und eine bestimmte Festigkeit aufweisen sollte.
- Es soll lediglich **ein bestimmtes Areal** des untersuchten Gebietes **bearbeitet werden**.
- Das **Modell wird aus Architekturstärke** konstruiert, die jede Gruppe zugeteilt bekommt und mit der man überlegt und möglichst effektiv umgehen sollte. Diese Stärke bietet den Vorteil, dass sie gut zu bearbeiten ist und mit einem Cuttermesser sehr präzise geschnitten werden kann. Vor der Konstruktion sollten Skizzen und Berechnungen zu dem Maßstab durchgeführt werden.
- Die Stärke kann nach dem Schneiden mittels eines Zapfens oder eines Einschnittes leicht mit Klebstoff auf die Grundplatte aufgebracht werden.
- Spätere Kolorierungen sind stets möglich und sollte erst durchgeführt werden, wenn dafür die nötige Zeit vorhanden sein sollte.
- Jedes Modell soll anschließend mit den Namen der Gruppenteilnehmer und der Klasse versehen werden.
- Es soll möglichst präzise gearbeitet werden. Hierzu ist es von Bedeutung, dass eine Winkel- und Linien- und Flächentreue gegeben ist.
- Der **späteste Abgabetermin des Modells ist der 28. Januar 2016**, da am 29. Januar die Modelle in Bruchsal ausgestellt werden müssen.

Viel Erfolg!



Die Abbildung dient als Bsp. für ein Architekturmodell
Quelle: http://www.pisa186.de/09/09/Files/seiten/113/09a_0013_01gerufen_am_11.01.16

Phase 7: Erstellen von 3-d-Modellen



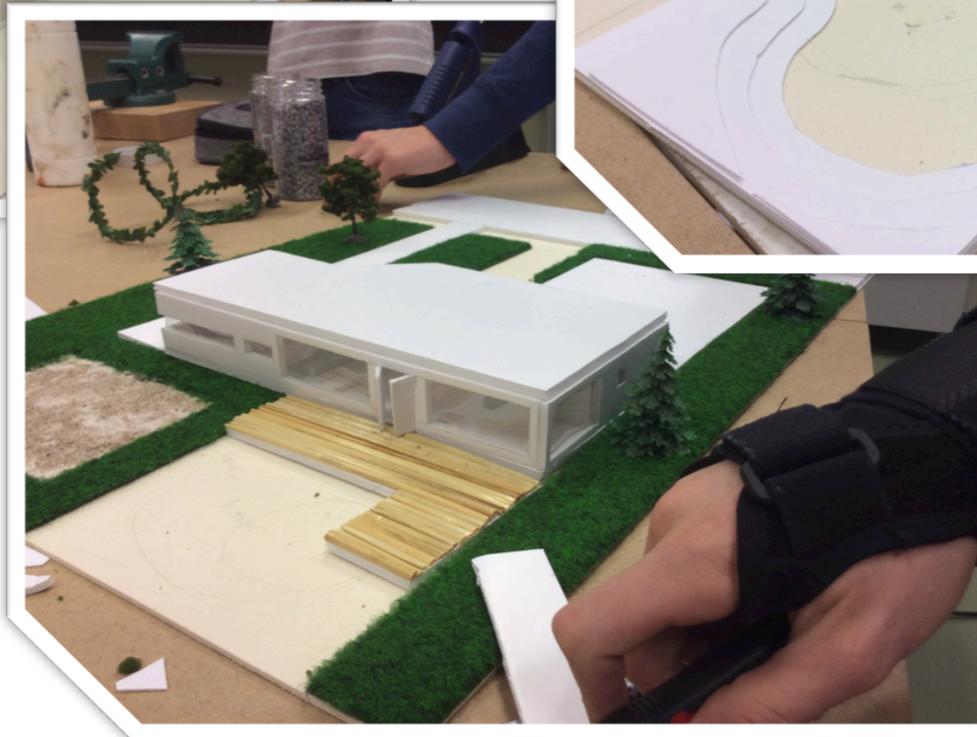
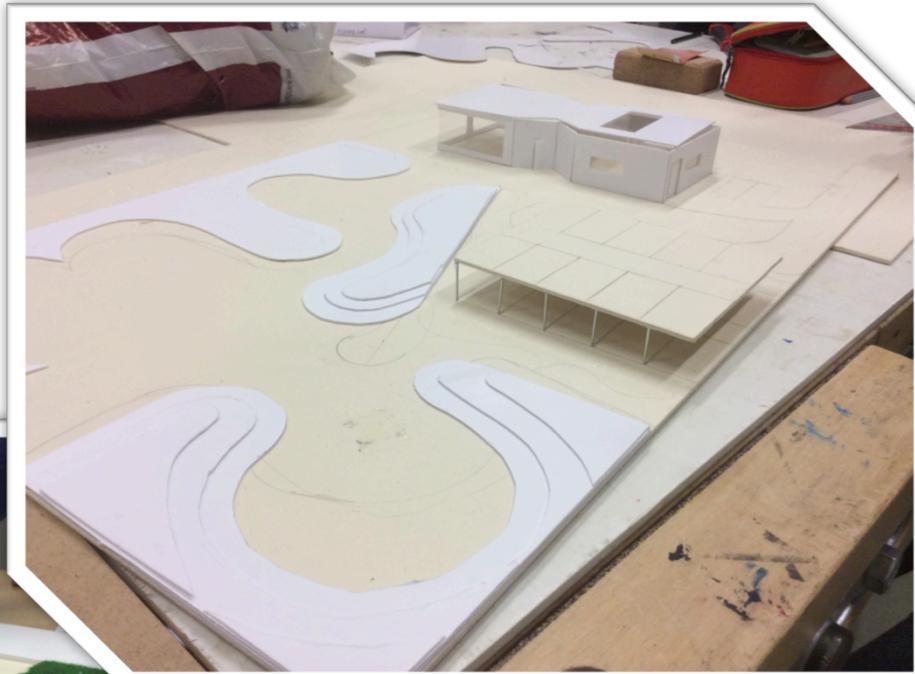
Phase 7: Erstellen von 3-d-Modellen



Phase 7: Erstellen von 3-d-Modellen



Phase 7: Erstellen von 3-d-Modellen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!